

<b>Fach</b>	<b>Biological Sciences</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Universität zu Köln
<b>Datum der Akkreditierung</b>	12.05.2009
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2014
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2005/06
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengängen relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Jonathan C. Howard Tel. 0221-470-4328 Fax. 0221-470-1633 E-Mail: j.howard@uni-koeln.de
<b>Auflagen</b>	keine
<b>Auflagen erfüllt?</b>	
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>In dem Masterstudiengang „Biological Sciences“ können in einer Regelstudienzeit von vier Semestern 120 Credits erworben werden.</p> <p>In dem Studiengang soll auf der Basis eines vertieften Grundlagenwissens das forschungsorientierte wissenschaftliche Arbeiten in Spezialdisziplinen vertieft werden. Wesentliche Studieninhalte und Ausbildungsziele sind: Intensives Literaturstudium, kritische Reflektion und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse; Planung, Organisation, Analyse und Dokumentation wissenschaftlicher Experimente und Projekte; Erwerb spezieller Methoden- und Systemkompetenzen; Teamarbeit; Erkennen und Integration fachübergreifenden Wissens zur Lösung biologischer Probleme sowie die Fähigkeit zu interdisziplinärer Kooperation sowie forschungsbezogene Projektarbeit. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Der Studiengang richtet sich an eine internationale Studierendenschaft.</p> <p>Zugangsvoraussetzung ist ein Bachelor of Science in Biologie oder ein entsprechender Hochschulabschluss in einer Naturwissenschaft, der Mathematik, der Informatik, einem biomedizinischen Fach oder eine vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannte akademische Vorbildung sowie Englischkenntnisse. Es findet ein Eignungsfeststellungsverfahren statt.</p> <p>Die Studierenden belegen vier Fachmodule aus mindestens zwei der folgenden zehn Forschungsschwerpunkte: Biochemie, Bioinformatik, Entwicklungsbiologie, Evolutionsbiologie, Genetik, Neurobiologie,</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Ökologie, Molekulare Physiologie und Biochemie der Pflanzen und Mikroorganismen, Biotechnologie und Umweltwissenschaften sowie Zellbiologie. Außerdem sind ein Projektmodul, ein Wahlmodul, die Masterarbeit und ein Kolloquium zur Masterarbeit abzuschließen. Das Projektmodul soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, in einer Forschergruppe unter Anleitung ein thematisch begrenztes Forschungsprojekt durchzuführen und zu dokumentieren. Es soll auch als Vorbereitung der Masterarbeit dienen. Das Wahlmodul ist aus dem Gesamtangebot der Universität zu Köln frei wählbar.

Jedes Modul läuft über sechs Wochen ganztägig und enthält neben Vorlesungen und Seminaren praktische Übungen und Zeit zum Selbststudium.

Die Absolventen sollen in erster Linie zu wissenschaftlichem Arbeiten befähigt werden. Berufsfelder werden in Forschung und Entwicklung, Marketing und Verwaltung, in Industrie, Behörden, Verbänden sowie in Biotechnologie, Medizin und Pharmazie gesehen.

Das Lehrangebot im Studiengang ist inhaltlich überzeugend, das Profil des Masters sollte aber auf Basis der Stärken des Standorts noch weiter geschärft werden. Aufgrund der in Köln vorhandenen wissenschaftlichen Kompetenz – auch in den außeruniversitären Forschungsinstituten – ist das Erreichen der avisierten Ziele sichergestellt.

Das Zulassungsverfahren für den Studiengang ist transparent. Hinsichtlich der Inhalte des Masterstudiengangs und der Orientierung auf die Forschung bestehen keine Vorbehalte. Die in der Studien- und Prüfungsordnung eingeräumte Möglichkeit der Anfertigung von Masterarbeiten in außeruniversitären Forschungseinrichtungen wird ausdrücklich begrüßt.

Die Gutachter gehen davon aus, dass die im Studiengang erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten eine gute Vorbereitung auf eine Forschertätigkeit in Hochschule und Industrie darstellen bzw. für sonstige wissenschaftliche Tätigkeiten in vielfältigen Berufsfeldern qualifizieren. Der Masterstudiengang ermöglicht den Erwerb weiterer, auch persönlichkeitsbildender Fähigkeiten, die sich deutlich positiv auf die Berufsfähigkeit der Absolventen auswirken werden. Die Möglichkeit zur interdisziplinären Vernetzung trägt zweifellos auch den gewachsenen Anforderungen an die Fähigkeit zu einem fachübergreifenden Verständnis in fast allen Berufsfeldern Rechnung. Als besonders nützlich wird angesehen, dass die Studierenden durch die englischsprachigen Lehrveranstaltungen rechtzeitig und umfassend auf die in vielen Berufsfeldern vorherrschende Internationalität vorbereitet werden.

Die Beratung und Betreuung wird im ersten Semester durch ein Tutorienprogramm in wöchentlichen Treffen gewährleistet. Überschneidungen von Lehrveranstaltungen sollen durch abgestimmte Studienverlaufspläne ausgeschlossen werden. Informationen zum Studium werden zentral auf der Internetseite der Fachgruppe Biologie zur Verfügung gestellt.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

- |  |   |
|--|---|
| <b>Prof. Dr. Klaus Dierßen</b>         | Botanisches Institut, Christian-Albrechts Universität Kiel      |
| <b>Prof. Dr. Hans-Jörg Jacobsen</b>    | Institut für Pflanzengenetik, Leibniz Universität Hannover      |
| <b>Prof. Dr. Renate Renkawitz-Pohl</b> | Fachbereich Biologie, Zoologie, Entwicklungsbiologie, Philipps- |



**Dr. Reinhard Nehls**

**Oliver Kienberg**

122076

Universität Marburg (schriftliche  
Begutachtung)

PLANTA GmbH, Einbeck (Vertreter  
der Berufspraxis)

Student der Philipps-Universität  
Marburg (Studentischer Gutachter)